

DTC-Jubiläum und Einweihung neue Prüfstrecke

# Den Crashtestdummies geht die Arbeit vorläufig nicht aus



Rund 600 Teilnehmende feierten am 13. Juni 2014 die Eröffnung der 800 m langen Prüfstrecke und gleichzeitig das 20-jährige Bestehen des Dynamic Test Centers DTC in Sauge. Der Geschäftsführer Bernhard Gerster durfte unter den Gästen viele SAE-Mitglieder willkommen heissen. Die Fragestellung zu Beginn der Veranstaltung: Geht den Dummies wegen den Fahrerassistenzsystemen die Arbeit aus?



Auf 15'000 m<sup>2</sup> kann das Dynamic Test Center DTC in Sauge neu Pisten zur Verfügung stellen, um aktive Sicherheitssysteme zu prüfen.

Für Automobilingenieure keine Frage: Der grösste Teil der Unfälle auf Strassen geschehen wegen menschlichem Versagen. Im vergangenen Jahr ereigneten sich wegen Unachtsamkeit 53'052 aktunkundige Unfälle. Davon wurden 21'648 Unfälle mit Personenschaden registriert und 269 Menschen verloren ihr Leben im Strassenverkehr.

Seit 20 Jahren forscht die DTC AG intensiv an aktiven und passiven Sicherheitssystemen und konnte in den vergangenen Jahren dank guter Auftragslage und Auslastung die Prüfinfrastruktur kontinuierlich ausbauen. Um künftig sowohl

Messungen und Prüfungen von aktiven Sicherheitssystemen optimal anbieten zu können und gleichzeitig den Studierenden der Berner Fachhochschule Biel Fachrichtung Automobiltechnik die Infrastruktur für Studium und Versuche zur Verfügung zu stellen, baute die Firma eine neue Prüfstrecke.

Die 800 m lange Piste weist im vorderen Bereich verschiedene Fahrbahneläge an. Links im Hauptbild ist eine weiss eingefärbte, bewässerbare Fahrbahn zu sehen, auf deren Länge von 200 m insbesondere Bremsversuche auch mit  $\mu$ -Splitbedingungen durchgeführt wer-

den können. Der Reibwert der Fahrbahn entspricht 0,3. In der Mitte der Piste ist konventioneller Standard-Asphalt für Fahrdynamikversuche verbaut, während rechts ein 20 m breiter und 40 m langer Geräuschmessbelag eingelassen wurde. Damit können neu am DTC die Lärm-messungen normgerecht durchgeführt werden. Ein 70 m breiter Pistenabschluss ermöglicht zudem Kreisfahrten ebenfalls mit  $\mu$ -Split-Bedingungen.

## Hohe Investition in die Zukunft

Die 15'000 m<sup>2</sup> asphaltierte Prüfstrecke kostete insgesamt rund 3 Millionen Fran-



Der Geschäftsführer der DTC AG und SAE-Vorstandsmitglied Bernhard Gerster durfte bei sommerlichen Temperaturen über 600 Gäste zur feierlichen Einweihung der Prüf-strecke und zum 20-jährigen Jubiläum in Sauge willkommen heissen.



Über 600 Gäste warteten gespannt auf die Crashversuche: Passend zum Jubiläum wurden ein Renault Twingo 1994 und 2014 mit 50 km/h auf ein festes Hindernis mit 100% Überdeckung gecrasht um die Fortschritte in der passiven Sicherheit zu demonstrieren.



Bernhard Gerster bedankt sich im Namen des DTC-Teams beim Gemeindepräsidenten Pierre-Alain Grosjean von Sauge für die Unterstützung in der Planungs- und Bauphase und freut sich mit ihm auf die Eröffnung der 800 m langen Prüfpiste.

ken und erweitert nicht nur das Dienstleistungsangebot sondern erhöht gleichzeitig die Effizienz für die Kunden durch kurze Wege. Zudem können sowohl Personen- wie auch Lastwagen und Busse auf der Piste geprüft werden.

### 20-Jahr-Jubiläum mit passendem Crash

Ein Highlight des Tages war unter anderem der Crashtest von zwei Renault Twingo mit Jahrgang 1994 und 2014. Bereichsleiter Raphael Murri zeigte mit seinem Team die Fortschritte der passiven Sicherheit in den vergangenen Jahren eindrücklich auf. Die Aufnahmen des Crashes können auf der DTC-Homepage eingesehen werden.

Im Weiteren präsentierten die 50 Mitarbeitenden die Kompetenzen und Dienstleistungen des DTC: Von der Unfallforschung, den Engineering-Dienst-

leistungen bis zur Zertifizierung und Homologation reichten die Informationsposten.

Der Tag wurde von den Anwesenden auch genutzt, das Netzwerk zu pflegen und auszubauen, bekannte Gesichter, ehemalige Studienkollegen und eben auch SAE-Mitglieder zu treffen. Auch die Crashtestdummies zeigten sich erfreut. Die Befürchtung, dass die Messpuppen in Zukunft arbeitslos werden wegen der Verbreitung von Fahrassistenzsystemen, ist unbegründet. In den nächsten Jahrzehnten wird das DTC im Bereich der passiven Sicherheit weiterhin viel zu tun haben. Und falls sich die Systeme durchsetzen, ist die Firma mit der neuen Prüfpiste bereit für neue Herausforderungen.

### Weiterführende Links:

[www.dtc-ag.ch](http://www.dtc-ag.ch)

Filme zum Crashtest ebenfalls unter diesem Link



Die Verantwortlichen beim Anstossen: (vlnr) Pierre-Alain Grosjean (Gemeindepräsident Sauge), Bernhard Gerster (DTC Geschäftsführer), Marcel Strub (Bereichsleiter aktive Sicherheit) und der Pilot des Pilatus Porter.



Fahrdynamiktests sind dank viel Auslaufzonen gefahrlos möglich: Das Team von Bereichsleiter Marcel Strub zeigte diverse Möglichkeiten der Prüfungen wie das Aufschaukeln des Anhängers eines Gespanns.



Auf dem speziellen Geräuschmessbelag können normgerechte Lärmessungen angeboten werden. Die Vorbeifahrtsmessungen sind somit reproduzierbar und die Anfahrtswege für Kunden kurz und effizient.



Beim Rundgang konnten die Gäste sich von den Dienstleistungen der DTC AG ein Bild machen. Unter anderem wurde die Festigkeitsanalyse einer Anhängerkupplung gezeigt, die im Dauerversuch erprobt wird.



Bei der Einweihung der neuen DTC-Prüfstrecke wurde nicht profan das Band mittels Schere von den Verantwortlichen durchtrennt: Spektakulär durchschnitt der Propeller eines landenden Pilatus Porter Flugzeug das Band und sorgte für langanhaltenden Applaus der Gäste.



2 Mal Renault Twingo mit 50 km/h in ein Hindernis: 20 Jahre Fortschritt in der passiven Sicherheit eindrücklich demonstriert.